TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

Philosophische Fakultät Die Dekanin

Technische Universität Dresden, 01062 Dresden

An die Mitglieder des Fakultätsrates
der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich an die Geschäftsführenden Direktorinnen und Direktoren der Institute für Katholische Theologie, Philosophie, Politikwissenschaft, Soziologie sowie des ZIT

HAUSPOST

Prof. Dr. Susanne Schötz
Dekanin

Bearbeiter: Frank Pawella
Telefon: 0351 463-35490
Telefax: 0351 463-37112
E-Mail: dekanin.phf@tu-dresden.de

Dresden, 3. Februar 2021

Protokoll der ordentlichen Sitzung des Fakultätsrates vom 20. Januar 2021 in Form einer Videokonferenz über den Dienst BigBlueButton

Öffentlicher Teil

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 15.30 Uhr

Anwesende Mitglieder des Fakultätsrates

Caroline Friedrich, David Linke, Dr. Stefanie Zloch, Karin Kern, Nora Kellner, Norman Zidlicky, Prof. Dr. Gerd Schwerhoff, Prof. Dr. Maria Häusl, Prof. Dr. Markus Tiedemann, Prof. Dr. Matthias Klinghardt, Prof. Dr. Susanne Schötz, Teresa Lindenauer, Veronika Michel, Prof. Dr. Heike Greschke

Entschuldigt

Prof. Dr. Antonia Kupfer, Prof. Dr. Jürgen Müller, Prof. Dr. Lutz M. Hagen

Weitere Anwesende

Josefine Went, Prof. Dr. Bruno Klein, Prof. Dr. Dominik Schrage, Prof. Dr. Henrik Karge, Frank Pawella

Die Dekanin begrüßt die neuen Mitglieder des Fakultätsrates sowie die neue Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät und wünscht ihnen viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit in diesem Gremium.

TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung

Die folgende Tagesordnung wird mit sieben Ja-Stimmen bei einer Enthaltung ohne Änderung angenommen:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung
TOP 2: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten
TOP 3: Auflagenerfüllung im Akkreditierungsverfahren des Bachelorstudiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext
TOP 4: Anzeige einer Änderung im Bachelorstudiengang Soziologie
TOP 5: Studentische Angelegenheiten
TOP 6: Verschiedenes

TOP 2: Berichte der Dekanin, des Studiendekans, der Beauftragten

Bericht der Dekanin

Die Dekanin berichtet aus dem Bereichskollegium,

- über die Diskussion um die Zielformulierungen im Rahmen der Evaluation der Bereichsbildung. Diese müsse gemäß der Evaluationsordnung der TU Dresden bis 2023 erfolgt sein. Sie nennt die hier besprochenen Kernziele und bittet die Mitglieder des Fakultätsrates um aktive Beteiligung an diesem Prozess.
- von der Vorbereitung zu einem Gespräch des Bereichskollegiums mit dem Kanzler über die Zuweisung im Rahmen des Globalhaushalts. Hierzu gebe es allerdings aktuell noch keinen konkreten Termin. Hierbei solle auch die Problematik der Finanzierung des Personals von TT-Professuren angesprochen werden. Hier habe nicht nur die Philosophische Fakultät erhebliche Probleme.
- dass das Bereichskollegium 10 TEUR Gleichstellungsmittel bewilligt habe und dass hierzu das Benehmen mit dem Bereichsrat herzustellen sei.
- dass die zweite Sitzung im Berufungsverfahren zur Besetzung der Professur für Kulturen des Digitalen durchgeführt wurde.

Die Dekanin berichtet aus dem Senat,

- dass Herr Richter einen Bericht zur Situation des Studentenwerkes gegeben habe.
- dass alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der Einführung des Studienportals SELMA im Rahmen des Rollouts von CampusNet durch eine neue Koordinierungsgruppe gesteuert werde.
- dass die Wahlen von einer geringen Wahlbeteiligung geprägt waren.

- dass es eine Diskussion zum aktuellen Prüfungsgeschehen gegeben habe, in der insbesondere auf die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit digitalen Prüfungen hingewiesen wurde.
- dass sich die TU Dresden an einem Verbundantrag für ein Forschungszentrum in der Lausitz beteilige.

Im Anschluss an die Ausführungen entwickelt sich eine lebhafte Diskussion zur Einführung von SELMA. Dies laufe mit sehr großen Schwierigkeiten an. Daher sei es wichtig, seitens der Fakultät und des Bereichs mehr Gewicht in die Diskussion zu legen. Die Dekanin weist darauf hin, dass die Leiterin des Studienbüros in der Koordinierungsgruppe mitarbeite.

Bericht des Studiendekans

Der Studiendekan berichtet,

- dass am 6. Januar die Senatskommission getagt habe und dass der Prorektor Bildung darauf aufmerksam gemacht habe, dass noch immer zu viele Präsenzprüfungen stattfinden würden. Auch eine diesbezügliche Verschiebung habe eher einen negativen Effekt, da hier eine beachtliche Welle entstehen könne.
- dass die Kommission zur Besetzung der Stelle „Beraterin Studiengangsentwicklung“ eine Auswahl getroffen habe und die Stelle nun baldmöglichst besetzt werden solle.
- dass er im Zusammenhang mit der Reform der Bachelorstudiengänge entsprechende Informationen an die Institute gesandt habe und einen diesbezüglichen Zeitplan vorgestellt habe. Demnach sollten bis zum 25. Januar die Zusammensetzung der Aktionsteams gemeldet werden, die an der konkreten Umsetzung der Reform innerhalb der Lehreinheiten arbeiteten.
- Dass er gebeten wurde, den Lehreinheiten ein Modell zur Verteilung der Leistungspunkte auf die konkreten Semester zur Verfügung zu stellen.

Frau Prof. Häusl berichtet über die Aktivitäten des Promotionsausschusses, der einen Leitfaden für die Erteilung von Auflagen erarbeitete, der Einzelfallentscheidungen zu fachfremden Promotionen erleichtern soll. Zudem sei neuer Änderungsbedarf an der Promotionsordnung herausgearbeitet worden, etwa im Bereich der virtuellen Verteidigung oder die Betreuungssituation. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass neue Grundsätze für die Einhaltung guter wissenschaftlicher Praxis erarbeitet werden.

Prof. Klinghardt berichtet, dass der Prüfungsausschuss eine Verlängerung der Abgabefrist und der Antragsfrist wegen der Schließung der SLUB beschlossen habe.

TOP 3: Auflagenerfüllung im Akkreditierungsverfahren des Bachelorstudiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext

Der Studiendekan fasst die wichtigsten Eckpunkte der diesbezüglichen Diskussion in der Studienkommission zusammen. Er hebt hervor, dass die Stellungnahmen zur Auflagenerfüllung im Akkreditierungsverfahren des Bachelorstudiengangs Katholische Theologie

im interdisziplinären Kontext geradewegs als beispielhaft für den Reformprozess der Bachelorstudiengänge der Philosophischen Fakultät gelten könne, da hier in hervorragender Weise bereits die neue Struktur aufgegriffen worden sei. Im Anschluss hieran bestätigen die Mitglieder des Fakultätsrats mit 13 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung die Auflagenerfüllung im Zusammenhang mit der Evaluation des Bachelorstudiengangs Katholische Theologie im interdisziplinären Kontext.

TOP 4: Anzeige einer Änderung im Bachelorstudiengang Soziologie

Die Dekanin berichtet, dass eine Anzeige einer durch veränderte Modulbeschreibungen im Ergänzungsbereich Kommunikationswissenschaft notwendig gewordene Änderung im Bachelorstudiengang Soziologie in der Studienkommission diskutiert und verabschiedet wurde. Nach kurzer Diskussion um die Verfahrenswege im Zusammenhang mit Änderungen von Studiendokumenten beschließen die Mitglieder des Fakultätsrates, den vorliegenden Änderungsbedarf gegenüber dem Rektorat anzuzeigen.

TOP 5: Studentische Angelegenheiten

Es liegt kein Bericht vor.

TOP 6: Verschiedenes

Es liegt kein Antrag vor.

Prof. Dr. Susanne Schötz
Dekanin

Frank Pawella
Dekanatsrat